



**Berufsmaturitätsschule  
Winterthur**

**Herzlich willkommen**

**Informationen für  
Eltern und Berufsbildner/innen**



ANTON GRAFFHAUS

# Informationen zum Eintritt 2024/25



## Schulleitung

Beat Deola, Rektor  
Thomas Kollbrunner, Prorektor

## LifeLongLearning Klassenlehrpersonen

Marc-André Zehnder





## Übersicht

- Ziele
- Förderung und Unterstützung
- Promotion
- Ausbildungsmodelle für 3-jährige Berufe
- Interdisziplinäres Arbeiten / Berufsmaturitätsarbeit, Sprachreise
- Zukunftsperspektiven
- Fragen
- Gespräche mit den Klassenlehrpersonen beim Apéro

# Die Berufsmaturitätsschule Winterthur

## Seit August 2024 eigenständige Berufsmaturitätsschule

Ausrichtungen	GESO und TALS
Bildungsgänge	BM1 und BM2, div. Modelle
Lernende	1'423 (Schuljahr 2024/25) GESO: 777 (218/559) , TALS: 646 (576/70)
Lehrpersonen	87

## Fachhochschulreife / Fachhochschulen



### Berufsmaturität

#### Qualifikationsverfahren (EFZ)

praktisch

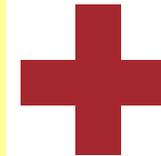
theoretisch

##### Lehrbetrieb

berufspraktische  
Kompetenzen

##### Berufsfachschule

berufstheoretische  
Kompetenzen



#### Berufsmaturitätsprüfung

(Deutsch, 2 Fremdsprachen,  
Mathematik, Natur- und  
Sozialwissenschaften,  
Gesellschaftskunde)

##### Berufsmaturitätsschule

erweiterte  
Allgemeinbildung

## Kompetenzenerwerb

- Eigenverantwortliches Lernen
- Kreativität
- Chance der Persönlichkeitsentwicklung

## Klassengeist

- Gegenseitige Unterstützung, Rücksicht
- Teambildung
- Klassenprojekte





# Förderung und Unterstützung

## LifeLongLearning (LLL)

Selbsttest (OLAT-Fragebogen: Lernstrategie-Nutzung)

- obligatorische Einführung in der 3. Woche
- Vertiefung durch die Fachlehrpersonen in der Klasse und weitere Angebote

## Workshops für Mathematik, Naturwissenschaften

(Informationen durch Fachlehrpersonen)

## Sozialdienst

[www.kabel-berufslehre.ch](http://www.kabel-berufslehre.ch)



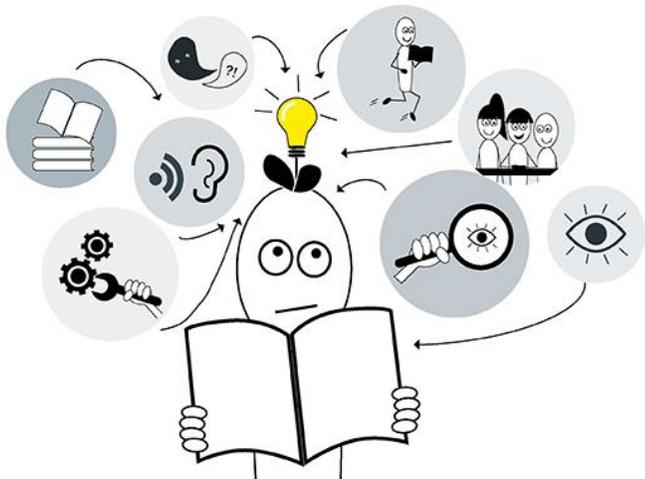
Simone Ormos



Claudia Kral

# LifeLongLearning

## Ausgangslage 1



Was fehlte Ihnen für die bessere Bewältigung des Studiums in Ihrer Bildung vor FH-Eintritt?

Überfachliche Kompetenzen in:	Nennungen (in %)
Lernstrategien, um mir die Inhalte des Studiums anzueignen	52%
Lesen und Verstehen von studienrelevanten Texten	37%
Selbstständiges Arbeiten	25%
Fähigkeit, neue Inhalte mit bereits Erlerntem zu verknüpfen	25%
Nachhaltigkeitsorientiertes Denken	23%
Kompetenzen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien	17%
Interdisziplinäres Arbeiten	16%
Sozialkompetenz	7%

Tabelle 24: Antworten der BM-Absolventen/innen neuer RLP-BM zur Frage «Was fehlte Ihnen für die bessere Bewältigung des Studiums in Ihrer Bildung vor FH-Eintritt? Überfachliche Kompetenzen in...» (n=725). Hinweis: Mehrfachauswahl. Quelle: Online-Befragung Studierende 2021.

# LifeLongLearning

## Ausgangslage 2

Welche Lernstrategien nutzen die Lernenden bereits?

Wo haben die Lernenden noch Entwicklungspotential?

### Fragebogen zur Lernstrategie-Nutzung (LSN)

**Datenschutzerklärung:** Die folgende Umfrage möchte dazu beitragen, Sie beim Aufbau von Lernkompetenzen zu unterstützen. Mit der Teilnahme an dieser Umfrage erhalten Sie eine übersichtliche Auswertung Ihres Lernstrategie-Nutzungsprofils. Sie erklären sich mit Ihrer Teilnahme einverstanden, dass Ihre persönlichen Angaben zu Auswertungszwecken eingesehen und Ihrer Klassenlehrperson zugänglich gemacht werden dürfen. Darüber hinausgehende Datenauswertungen erfolgen ausschliesslich in anonymisierter Form.

Vorname: Vera  
 Nachname: Benz  
 E-Mail: vera.benz@bbw.ch  
 Organisationseinheit / Studiengruppe:

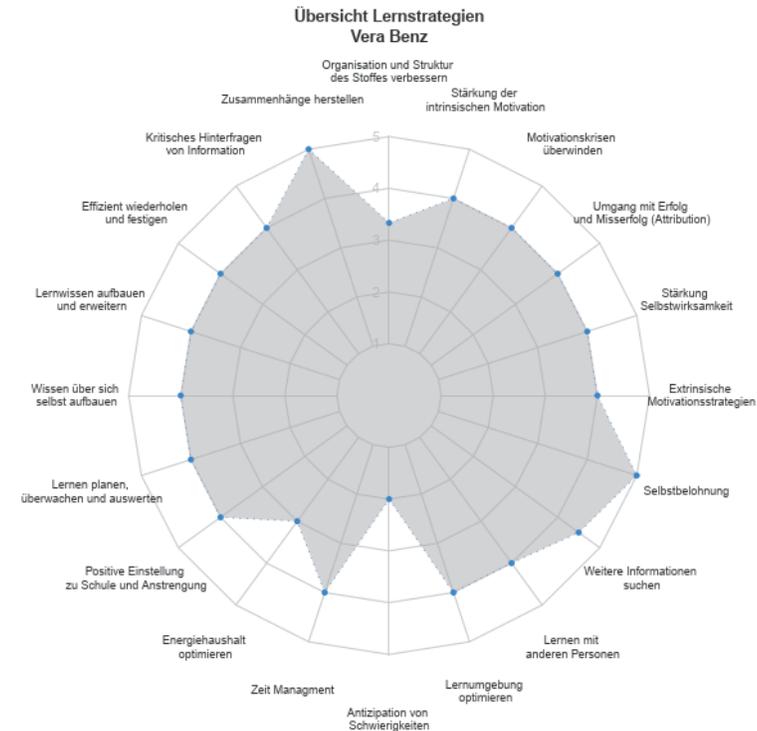
Klassenlehrperson (z.B. Meier):  
 Ausbildungsmodell (z.B. BM2):  
 Alter:

Geschlecht (bitte wählen Sie Ihr Geschlecht aus):  
 weiblich

Klasse (bitte wählen Sie Ihre Klasse aus):  
 6MG22t

Schätzen Sie bitte ein, wie oft Sie die folgenden Dinge machen, die einen Zusammenhang mit dem Lernen haben (von "sehr selten" bis "sehr oft"). Es gibt kein richtig oder falsch. Wichtig ist nur, dass Sie ehrlich antworten!

	sehr selten	selten	manchmal	oft	sehr oft
1. Wenn ich auf eine Prüfung lernen muss, mache mir eine kurze Zusammenfassung.	<input type="radio"/>				
2. Ich mache mir Zeichnungen oder Skizzen, um besser zu sehen, wie die Dinge zusammengehören.	<input type="radio"/>				
3. Ich unterstreiche in Sachtexten die wichtigen Stellen.	<input type="radio"/>				
4. Wenn ich etwas Neues lerne, versuche ich herauszufinden, was man mit diesem Wissen anfangen kann (Was ist der praktische Nutzen?).	<input type="radio"/>				
5. Ich frage mich, wie das, was ich neu lerne, mit dem zusammenhängt, was ich bisher wusste.	<input type="radio"/>				
6. Ich überlege mir, ob das, was ich lerne oder höre, logisch ist.	<input type="radio"/>				
7. Ich überlege mir, ob es für das, was ich lese oder höre, noch andere Erklärungen geben könnte.	<input type="radio"/>				



# LifeLongLearning

## Workshop Beispiel Zeitmanagement

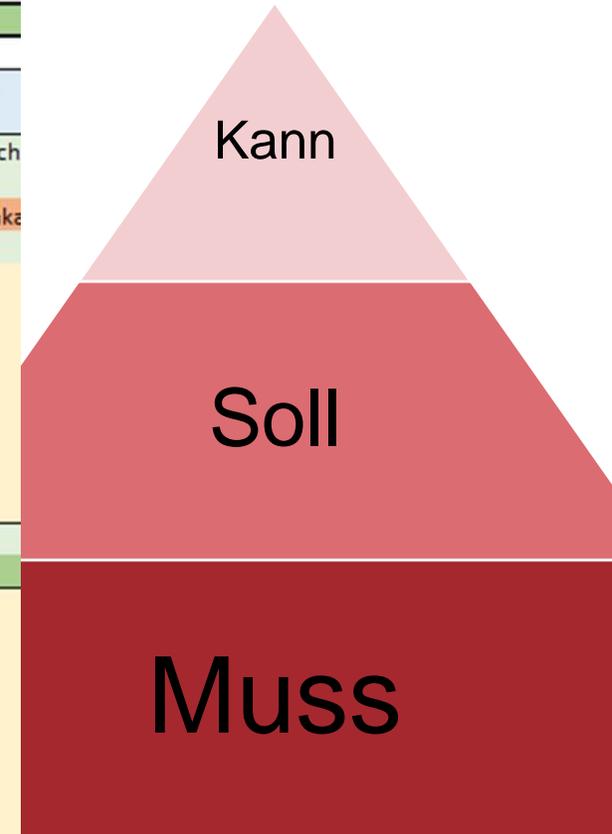


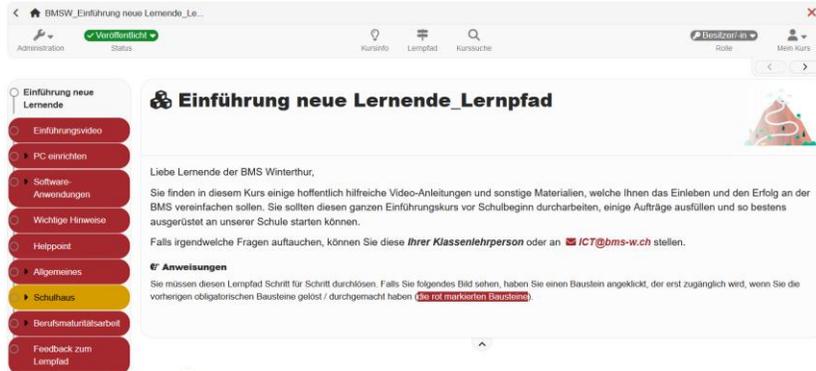
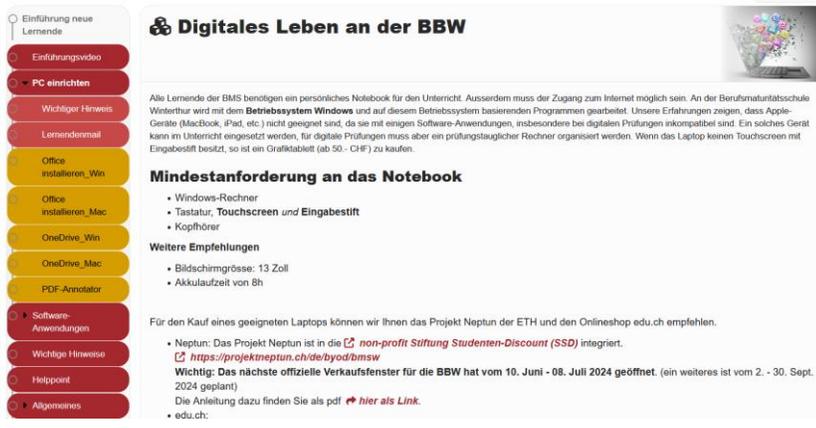
ROGER SCHMIDT WWW.KARIKATUR-CARTOON.DE

1					
2	Legende	Arbeit	BMS / HA	Alltag	Pause
3					
4	09.11.2023	10.11.2023	11.11.2023	12.11.2023	13.11.2023
5	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
6	Aufstehen, Dusche	Aufstehen, Duschen			Aufstehen, Dusch
7	Essen	Training			Essen
8	ÖV	Essen, Duschen	Schlafen		Repetieren Lernka
9		Repetieren Lernka	Aufstehen		ÖV
10		ÖV	Essen		
11			Training		
12			Duschen	Schlafen	
13			Lernen	Aufstehen	
14				Essen	
15				Relaxen	
16			Lernen		
17					
18	Essen	Essen	Essen	Essen	Essen
19					
20					
21					
22					
23			Einkaufen		
24			Haushalt		
25				Puffer / Training a	
26			Lernen		
27				Training	
28	ÖV				

Vorlage Zeitplanung

Beispiel Planung



Zudem finden Sie auch noch die Datei mit der Übersicht Ihrer Fächer und wie Sie berechnet werden.

BMS-Ausrichtung	Details der Ausrichtung	Notentabellen	Lektionentafel
BMS für gesundheitlich soziale Klassen (GESO)	lehrtbegleitend, 3jährige Lehre, Typ Gesundheit oder Soziales	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	lehrtbegleitend, 3jährige Lehre mit 1 Zusatzjahr BMS (Flex-Modell), Typ Gesundheit oder Soziales	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	einjährige BMS (BMZ), Typ Gesundheit	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	einjährige BMS (BMZ), Typ Soziales	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	einjährige BMS (BMZ), Typ Gesundheit, blended learning Modell	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	berufsbegleitend, 2 jährige BMS, Typ Gesundheit	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	berufsbegleitend, 2 jährige BMS, Typ Soziales	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	berufsbegleitend, 3 Semester, Typ Gesundheit, blended learning Modell	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	-	-	-
BMS für technische Richtungen (TALS)	lehrtbegleitend, 4jährige Lehre, Typ Technik, Architekt	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	lehrtbegleitend, 3jährige Lehre, Typ Technik, Architekt	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	lehrtbegleitend, 3jährige Lehre + 1 zusätzliches BMS Jahr, Typ Life Science (Laboranten und Laborantinnen), Flex-Modell	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	einjährige BMS (BMZ), Typ Technik, Architekt	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>
	einjährige BMS (BMZ), Typ Life Science (Laboranten und Laborantinnen)	<a href="#">Notentabelle</a>	<a href="#">Lektionentafel</a>

# BYOD / Kommunikation

## Lernpfad (Begrüßungsschreiben)

- Installation der Programme
- Nutzung der Lernplattform OLAT
- Notentabelle

## Kommunikation

- Nutzung des Schul-Mails
- OLAT
- MS Teams / OneNote

# Promotion - Abschlussprüfung

## Es gelten folgende Bedingungen

- a) Notenschnitt mind. 4.0
- b) Max. 2 Noten unter 4.0
- c) Abweichung zur Note 4.0: Max. 2 Notenpunkte

### **BM 1**

Wer die Bedingungen nicht erfüllt, wird provisorisch promoviert. Dies ist einmal während der Ausbildung möglich.

**Die Berufsmaturitätsprüfungen werden kantonal organisiert und an den Schulen durchgeführt.**

Der BMS-Abschluss ist nur zusammen mit dem Fähigkeitszeugnis gültig.



# Sprachzertifikate und Nachteilsausgleich

## Anerkennung von Fremdsprachendiplomen

- Je nach Niveau ist die Volldispensation vom Sprachunterricht bzw. die Dispensation von der Abschlussprüfung möglich.
- Das Gesuch sollte **spätestens 2 Wochen** nach Eintritt in die BMS eingereicht werden.

## Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen

- Das Gesuchsformular und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.
- Zu beachten ist, dass das **Gutachten nicht älter als 3 Jahre** sein darf.

# BM1 flex-Modelle für 3-jährige Berufe



## Ausrichtung GESO

Fachmann/frau Betreuung  
Fachmann/frau Gesundheit  
Dentalassistent/in

## Ausrichtung TALS

Laborant/in  
Augenoptiker/in  
ICT-Fachmann/frau  
div. 3-jährige, technische Berufe

**Die Wahl des Modells muss mit dem Lehrbetrieb abgesprochen werden.**



# Aufbau der BM 1 flex-Modelle (FaBe, FaGe, div. 3-jährige, technische Berufe )

## **3-jähriges BM-Modell** (wie bisher)

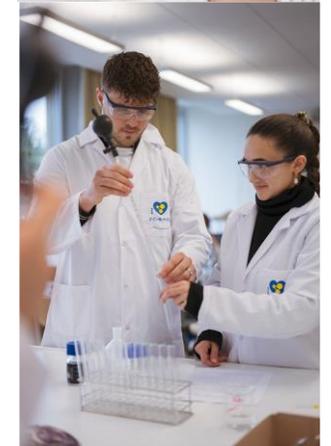
- lehrbegleitende Ausbildung
- total 2-3 Schultage pro Woche und Lehrjahr

## **4-jähriges BM-Modell (BM 1-flex)**

- 3 Jahre lehrbegleitende Ausbildung, plus 4. BM-Jahr
- total 2 Schultage pro Woche und Lehrjahr
- Zusatzjahr mit 1 BM-Schultag pro Woche

## **3-jährige Ausbildung, danach BM 2-Studium**

- lehrbegleitende Ausbildung, 1-2 Berufsschultage pro Woche
- BM 2-Vollzeitstudium: 1 Jahr (nach Abschluss der Lehre)



# Interdisziplinarität und Berufsmaturitätsarbeiten

- Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF)
- Projektwoche in der ersten Woche nach den Herbstferien
- Schulinterner Wettbewerb mit Prämierung und attraktiven Preisen



gestiftet von



**die Mobiliar**  
Generalagentur Winterthur  
Andreas Götz

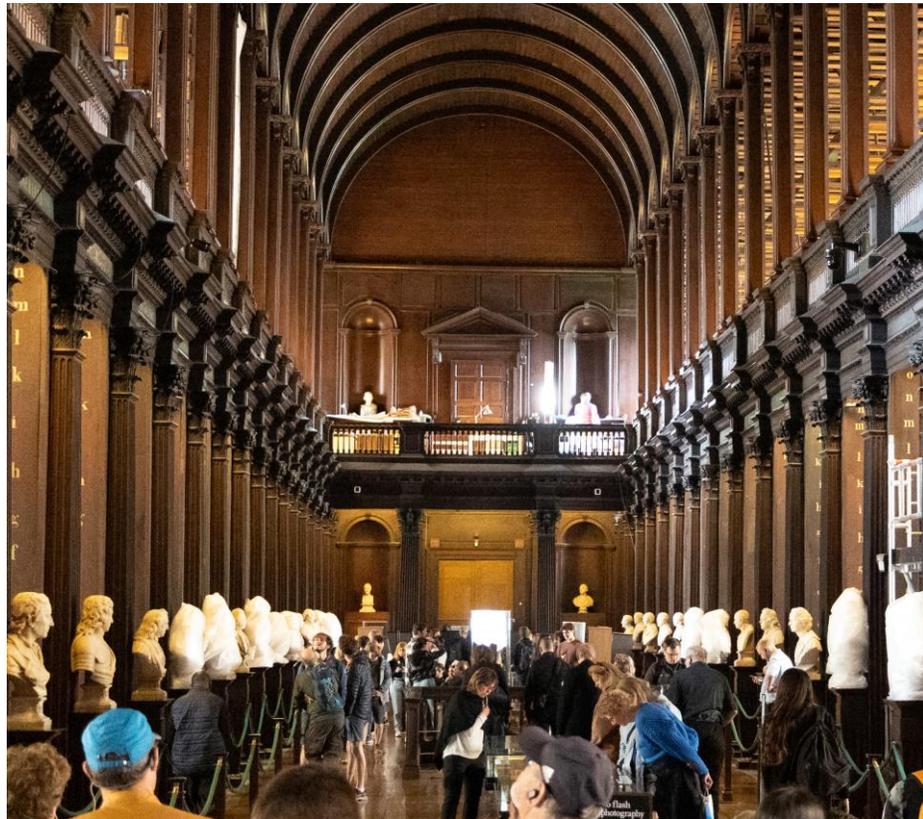
unterstützt von



SCHWEIZER JUGEND FORSCHT  
SCIENCE ET JEUNESSE  
SCIENZA E GIOVENTÙ

# Freiwillige Sprachwochen

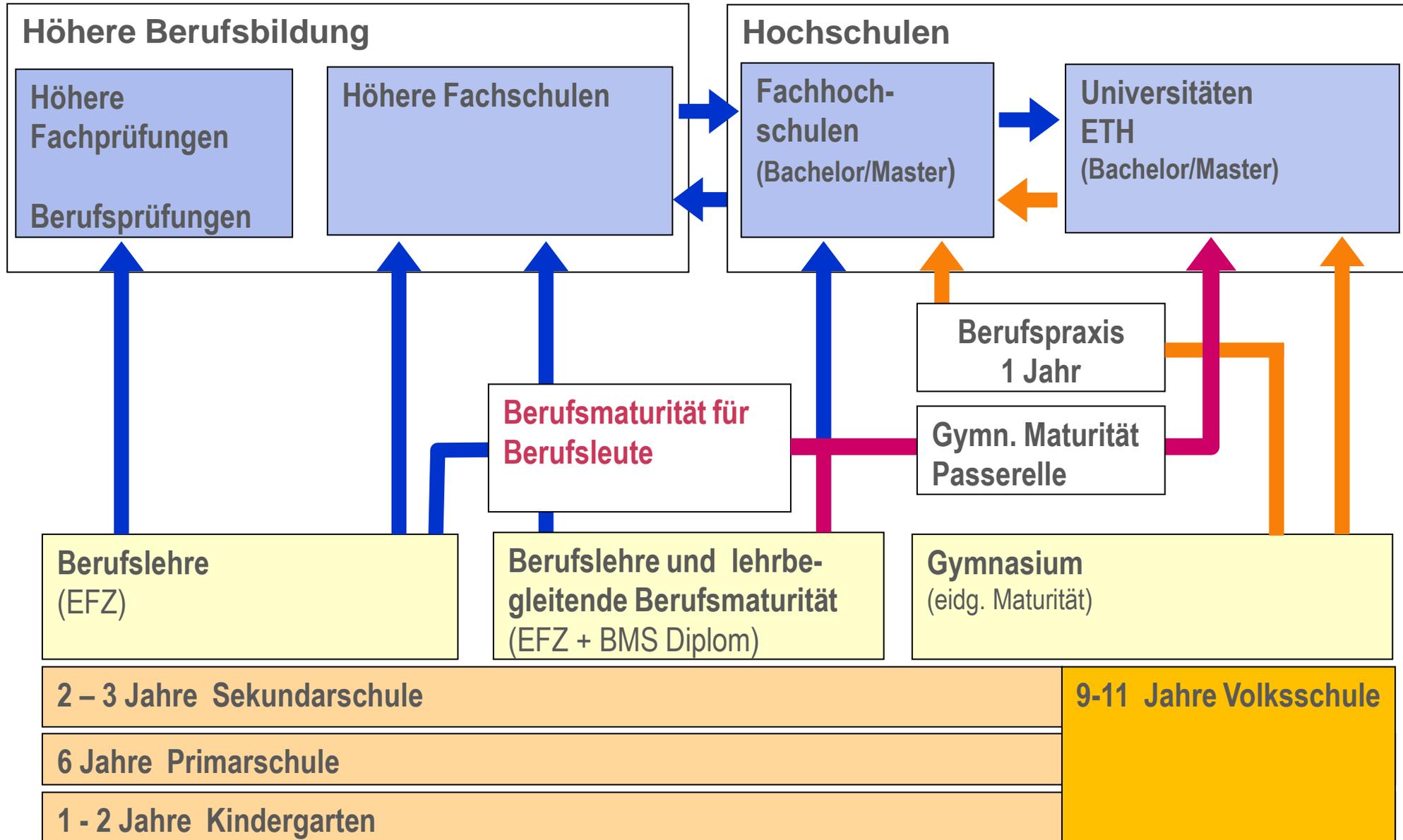
## 1 – 2 Wochen in Dublin



## Eine Woche in Nizza



# Das Schweizer Bildungssystem



## **Was tun bei Fragen?**

**Kontaktieren Sie uns – egal, welche Fragen Sie haben, sei dies**

- Promotion
- Leistung
- Verhalten
- Längere Abwesenheiten
- Persönliche Anliegen
- . . .

**Wir sind gerne für Sie da.**

# Ihre Fragen



# Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung





**Kontakt Daten**  
**bms-w.ch**  
**info@bmsw.zh.ch**  
**Sekretariat: 052 267 87 81**

**Die Berufsmaturität –  
ein Erfolg versprechender Weg**

# DLH-Innovationsfonds-Projekt LifeLongLearning

Das Lernen hört mit Abschluss der Schulzeit nicht auf. Im Gegenteil – oft brauchen wir es sogar mehr als zuvor, z.B. für ein Studium. Doch wie lernt man Lernen? Was braucht es, um sinnvoll, nachhaltig und effizient lernen zu können? Hier greift unser Projekt LifeLongLearning.

